

Wicona Gruppe, Ulm:

Für die Zukunft gerüstet

Die Wicona Gruppe, Ulm, eines der führenden Unternehmen für Aluminiumprofilsysteme, hat sich in den letzten Jahren sehr dynamisch entwickelt: Europaweit kamen neue Gesellschaften hinzu, so daß 1996 acht Ländergesellschaften eigenverantwortlich in den nationalen Märkten agieren. Um noch effizienter zu handeln, wurden die strategische Führung und technische Weiterentwicklung der europäischen Töchter aus der Wicona Bausysteme GmbH ausgegliedert und in einer neuen Gesellschaft, der Wicona International, gebündelt.

Ziel der Neuorganisation ist die Schaffung einer Struktur, die es den Ländergesellschaften ermöglicht, sich voll auf Beratung, Vertrieb und Service zu konzentrieren und so flexibel auf die spezifischen Anforderungen ihres Marktes einzugehen. Mit innovativen und marktgerechten Produkten, verstärkten Serviceleistungen und individueller Kundenbetreuung werden die Ländergesellschaften nun ihre Marktpositionen weiter ausbauen. Unternehmenspolitik, Marketing-Strategie und Finanzplanung der ganzen Gruppe werden zentral von der neu geschaffenen Wicona International mit Sitz in Ulm koordiniert. Ihr untersteht auch das Wicona Technologiezentrum, in dem neue Produktlösungen entwickelt werden.

Personelle Veränderungen

Im Zuge der Neuorganisation haben sich auch einige personelle Veränderungen ergeben: Die Geschäftsleitung der Wicona International haben Eberhard Schmidt-Offhaus (57), der in Personalunion auch zweiter Geschäftsführer der Wicona Bausysteme GmbH ist, und Dr. Ing. Harald Schulz (53), zuvor Leiter Technik der Wicona Bausysteme GmbH, übernommen.



Walter Lonsinger, Geschäftsführer Wicona Bausysteme GmbH, Dr. Harald Schulz, Geschäftsführer Wicona International und Eberhard Schmidt-Offhaus, Geschäftsführer beider Gesellschaften (v. l.)

Zum verantwortlichen Geschäftsführer der Wicona Bausysteme GmbH wurde Walter Lonsinger (49) berufen, der vier Jahre lang den Bereich Marketing und Vertrieb leitete.

Die Wicona Bausysteme GmbH ist für die zentraleuropäischen Märkte Deutschland, Schweiz und Österreich zuständig. Ihr untersteht die eigenständige Wicona Bausysteme AG, Dübendorf, Schweiz. In Österreich erfolgt der Vertrieb über den langjährigen Handelspartner Danninger GmbH, Eugendorf. Die Wicona-Kunden profitieren von der Neuorganisation in der Weise, daß sich das gesamte Management noch intensiver auf den deutschsprachigen Markt konzentrieren wird. Dazu gehört auch das Entwickeln und Anbieten von marktgerechten System- und Objektkonstruktionen für alle Anwendungsbereiche. Kundennähe beweist Wicona bereits heute durch acht regionale Verkaufsbüros und zwei Vertriebspartner im Bundesgebiet. Die schnelle Lieferung der Produktpalette gewährleisten ein

ausgeklügeltes Logistik-Konzept und zwei leistungsfähige Lager in Ulm und Viernheim, die beide mit dem vollen Programm bestückt sind.

Wicona kann auf eine lange Tradition zurückblicken. Vor über 40 Jahren wurde die Marke von den Wieland Werken in Ulm eingeführt. Seither steht der Name für hochwertige Aluminiumprofile und Profilsysteme für Fassaden, Ganzglasfassaden, Fenster, Türen und Schiebeelemente. Seit 1989 ist Wicona ein Unternehmen der Hydro Aluminium Extrusion, die mit 22 Preßwerken der weltweit größte Produzent von Aluminium-Systemprofilen ist. Unterstützt von diesem starken Partner hat Wicona ihre Aktivitäten in Europa verstärkt, so daß die Unternehmensgruppe heute acht eigenständige Gesellschaften in Deutschland, der Schweiz, Frankreich, Benelux, Skandinavien, Polen, Tschechien und Ungarn umfaßt. Die europaweit insgesamt 470 Wicona-Mitarbeiter haben 1995 einen Umsatz von rund 300 Mio. DM erwirtschaftet.

Neben der grundlegenden Überarbeitung verschiedener Aluminiumprofil-Serien ist eine Erweiterung des Gesamtsortiments geplant. Neue Herausforderungen stellen sich auch durch die wachsenden Märkte im Osten Europas. Hier steht als nächstes die Gründung einer Wicona-Gesellschaft in Rumänien an. □